

PRESSEINFORMATION

Zweitmarkt für geschlossene Fonds MARKTBERICHT JANUAR 2009

Monatlicher Bericht der Deutschen Zweitmarkt AG zum Gesamtmarkt

Schiffsfonds: Deutscher Zweitmarktindex stoppt Abwärtstrend

- Index steigt leicht auf knapp 1.050 Zähler
- 95 öffentliche Handelsabschlüsse
- MT „Bavarian Sun“ von Lloyd Fonds bester Fonds im Januar

Im Januar 2009 vermeldeten die Teilnehmer im Zweitmarkt für geschlossene Schiffsbeteiligungen 95 öffentliche Handelsabschlüsse mit einem Gesamtvolumen von nominal 3,89 Millionen Euro. Zum Vergleich: Im Januar 2008 waren es 659 Abschlüsse von nominal 31,86 Millionen Euro, ein Jahr zuvor 250 Abschlüsse von nominal 9,9 Millionen Euro. Der durchschnittliche Kurs aller Transaktionen lag im Januar 2009 bei 73,3 Prozent – ein leichter Anstieg um 3,3 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Der Deutsche Zweitmarktindex DZX® hat Mitte Januar mit 1.043,68 Punkten seinen vorläufigen Tiefstpunkt erreicht und schloss Ende des Monats mit 1.047,68 Punkten.



Die Top-Schiffsfonds der Emissionshäuser im Januar

Rang	Emissionshaus	Fonds	Höchster Kurs
1	Lloyd Fonds	Bavarian Sun	160,00%
2	HCI	Jandavid S	135,00%
3	Nordcapital	E.R. Felixstowe	120,60%
4	Norddeutsche Vermögen	Ark	106,50%
5	Hansa Treuhand	HT-Flottenfonds II	105,00%
6	Commerz Real Fonds	CFB-Fonds Nr. 155 (Alexandra)	100,00%
7	Fondshaus Hamburg	Carpathia	96,33%
8	Gebab	Baltic S – Produktentankerfonds	96,10%
9	König & Cie.	Suezmax-Tanker Flottenfonds II	90,00%
10	Atlantic	Isabelle Schulte	89,50%

Die Top-Fonds – was steckt hinter den guten Kursen?

Der MT „Bavarian Sun“ aus dem Hause Lloyd Fonds hat zu Hochzeiten Kurse von über 200 Prozent erzielt – mittlerweile liegt er mit aktuell 160 Prozent auf Bewertungsniveau. „Ein Grund für den weiterhin attraktiven Verkaufskurs ist die Tatsache, dass der im Jahr 2000 in Fahrt gesetzte Rohöltanker voraussichtlich im ersten Halbjahr 2009 komplett entschuldet sein wird“, erklärt Björn Meschkat, Vorstand der Deutschen Zweitmarkt AG. Seine Einnahmen fährt das Schiff im Star Tankers Pool – dem weltweit größten Pool für Panamax-Tanker – mit 35 modernen Doppelhüllen-Tankern ein, die vorwiegend im Spotmarkt ihre Erlöse erzielen und dann „poolen“ (Umverteilung der Einnahmen auf die beschäftigten Schiffe). Dank des niedrigen Kommanditkapitalanteils im Fonds teilen sich relativ wenig Kommanditisten die Gewinne. Der Verkauf eines Fondsanteils lohnt sich nach wie vor: Der zu versteuernde Unterschiedsbetrag ist bei dem MT „Bavarian Sun“ laut Geschäftsbericht negativ. „Das heißt, dass dem Anleger bei Auflösung ein Verlust zugewiesen wird und keine weiteren Steuerzahlungen anfallen“, so Meschkat.

Das Vollcontainerschiff MS „E.R. Felixstowe“ von Nordcapital erreicht mit 120,6 Prozent ebenfalls einen Kurs auf Bewertungsniveau. Das im Jahr 2000 gebaute Schiff profitiert von einem niedrigen Neubaupreis sowie stets guten Chartereinnahmen. Derzeit ist es bis September 2012 zu einer Festcharter in Höhe von 39.000 USD/Tag beschäftigt – zum Vergleich: Derzeitig zu erzielende Charter für Containerschiffe dieser Klasse liegen bei zirka 14.000 USD/Tag. Der bei Verkauf eines Fondsanteils zu versteuernde Unterschiedsbetrag liegt bei 40,07% (lt. Geschäftsbericht).

Immobilienfonds: Weniger Liquidität im Markt

Der Zweitmarkt für geschlossene Immobilienfonds hat zu Jahresbeginn mit Kaufzurückhaltung zu kämpfen. Die ersten Zweitmarktimmobilienfonds stehen kurz vor Vollinvestition und haben nur noch wenig Liquidität zur Verfügung. Weitere Fonds befinden sich derzeit in der Platzierungsphase und werden voraussichtlich erst im zweiten Halbjahr 2009 mit dem Ankauf von Zweitmarktanteilen deutscher Immobilienfonds beginnen.

Die institutionellen Aufkäufer, die weiterhin über genügend Liquidität verfügen, gehen bei der Auswahl von Fondsanteilen zudem spürbar selektiver vor. Und die privaten Käufer sind nach wie vor durch die Finanzkrise verunsichert. „Gleichzeitig beobachten wir aber gerade im Immobilienbereich sehr versierte Anleger, die die Möglichkeit ergreifen, aktuell zu günstigen Kursen in gute Beteiligungen zu investieren“, sagt Björn Meschkat, Vorstand der Deutschen Zweitmarkt AG.

Abdruck frei. Beleg erbeten.

Über die Deutsche Zweitmarkt AG

Seit 2006 führt die Deutsche Zweitmarkt AG als Makler und Handelsgesellschaft Käufer und Verkäufer von Anteilen an geschlossenen Fonds zusammen. Besonderen Wert legt die Deutsche Zweitmarkt AG auf kompetente Beratung und serviceorientierte Handelsabwicklung. Mit Veröffentlichung des Deutschen Zweitmarktindex für die Assetklasse Schiff (DZX®), dem marktübergreifenden Kursbuch für Schiffsbeteiligungen sowie der gemeinsam mit PricewaterhouseCoopers verfassten Steuerinformation zum Unterschiedsbetrag setzt sich die Deutsche Zweitmarkt AG für einen transparenten Zweitmarkt ein.

Pressekontakt

Deutsche Zweitmarkt AG
Jennifer Gehle
Telefon: 040/30 70 26 0513
Telefax: 040/30 70 26 0413
E-Mail: presse@deutsche-zweitmarkt.de

achtung! kommunikation GmbH (GPRA)
Tanja Lembcke/Robert Hoyer
Telefon: 040/45 02 10-64
Telefax: 040/45 02 10-99
E-Mail: DZAG@achtung-kommunikation.de